



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3548 15001

Handel und Gastgewerbe

G IV 3 - vj 1/15

Fachauskünfte: (0711) 641-27 33

12.05.2015

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Baden-Württembergs im 1. Quartal 2015

Vorbemerkungen

Mit dem vorliegenden Bericht wird die Darstellung der Entwicklung von Umsatz (nominal und real) und Beschäftigung im saisonalen Verlauf in Form von monatlich veröffentlichten Messzahlen fortgesetzt. Die Berechnung der nominalen Messzahlen erfolgt mit Umsätzen ohne Mehrwertsteuer, dagegen basieren die zur Ermittlung realer Messzahlen verwendeten Preisindizes auf Verkaufspreisen einschließlich Mehrwertsteuer. Bei den Zahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. Zur Harmonisierung mit anderen Statistiken erfolgte eine Umbasierung auf die Basis 2010 = 100, die jedoch die Veränderungsraten nicht beeinflusst. Die Wirtschaftszweiggliederung wurde ab dem Berichtsmonat Januar 2009 vollständig an die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (WZ 2008) angepasst.

Methodische Hinweise

Die Monatsstatistik im Gastgewerbe wird auf Grundlage einer repräsentativen Stichprobe (geschichtete Zufallsauswahl) erstellt. In Deutschland wird in der monatlichen Gastgewerbestatistik mit einer Stichprobe von ca. 5 % der Unternehmen gearbeitet. Für das Jahr 2010 wurde erstmals eine Stichprobenrotation durchgeführt. Das heißt 33% der Unternehmen in Repräsentativschichten der Stichprobe wurden gegen neue Unternehmen ausgetauscht. Unternehmen werden i.d.R. abgelöst, wenn sie mindestens sechs Jahre an den Erhebungen teilgenommen haben.

Ab dem Berichtsmonat Juni 2014 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuellen Grundgesamtheiten im Gastgewerbe. Der Berichtskreis ist damit aktueller und repräsentativer, wodurch die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert wird. Dadurch wird die Repräsentativität der Statistik erheblich verbessert.

Damit die früheren Ergebnisse trotz der Stichprobenrotation vergleichbar sind, werden verkettete Messzahlen veröffentlicht. Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2013 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunkturentwicklung bleibt dabei erhalten, Zeitreihen können besser analysiert werden. Außerdem wird ein Teil des bisherigen Schätzverfahrens für fehlende Unternehmensmeldungen durch eine leistungsfähigere Methode ersetzt, die wirtschaftszweigspezifische, saisonale, kalendarische und regionale Einflüsse auf die Konjunkturentwicklung besser berücksichtigt.

1. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Baden-Württembergs seit Januar 2014

– Basis 2010 = 100 –

Jahr	Umsatz				Beschäftigte					
	nominal		real ¹⁾		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾
2014	113,4	+ 3,6	104,7	+ 1,4	110,1	+ 3,1	106,9	+ 3,2	112,1	+ 3,0
Januar	91,3	+ 4,2	85,5	+ 2,2	103,6	+ 2,3	103,2	+ 1,8	103,9	+ 2,5
Februar	93,1	+ 5,7	86,7	+ 3,1	104,0	+ 2,3	103,7	+ 2,5	104,2	+ 2,1
März	108,5	+ 5,6	100,7	+ 3,3	105,9	+ 2,6	104,5	+ 1,5	106,9	+ 3,4
April	108,9	+ 0,2	101,3	– 1,7	108,2	+ 1,5	106,1	+ 2,4	109,6	+ 1,0
Mai	121,6	+ 9,5	112,4	+ 6,8	111,6	+ 3,3	107,3	+ 3,6	114,2	+ 3,1
Juni	115,7	+ 0,5	106,8	– 1,4	113,4	+ 4,2	108,7	+ 4,5	116,3	+ 4,1
Juli	125,4	+ 0,8	115,9	– 1,3	114,3	+ 3,1	110,4	+ 5,6	116,7	+ 1,7
August	120,9	+ 1,9	111,8	– 0,3	113,4	+ 2,5	109,2	+ 3,5	116,0	+ 2,0
September	121,1	+ 3,3	110,8	+ 1,1	114,1	+ 3,6	109,7	+ 2,7	116,8	+ 4,1
Oktober	128,3	+ 4,8	117,4	+ 2,3	114,4	+ 5,3	108,2	+ 3,8	118,1	+ 6,1
November	111,3	+ 4,5	102,0	+ 2,0	110,3	+ 4,0	106,4	+ 4,6	112,7	+ 3,6
Dezember	114,9	+ 3,1	105,4	+ 0,9	108,4	+ 2,6	105,7	+ 2,2	110,0	+ 2,6
2015										
Januar	94,8	+ 3,8	86,6	+ 1,3	103,7	+ 0,1	104,0	+ 0,8	103,5	– 0,4
Februar	98,7	+ 6,0	89,9	+ 3,7	104,7	+ 0,7	103,9	+ 0,2	105,3	+ 1,1
März	112,9	+ 4,1	102,2	+ 1,6	106,4	+ 0,5	106,5	+ 1,9	106,5	– 0,4
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) In Preisen von 2010. – 2) Veränderung jeweils gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2. Umsatz im Gastgewerbe Baden-Württembergs im 1. Quartal 2015 nach Wirtschaftszweigen

– Basis 2010 = 100 –

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Umsatz					
		1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	4. Quartal 2014
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010		
55	Beherbergung	95,6	91,8	119,3	87,8	86,4	109,9
	darunter						
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	96,1	92,4	120,3	88,3	87,0	110,8
56	Gastronomie	106,1	101,2	117,6	96,0	93,7	107,3
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	100,7	98,8	112,7	90,6	91,2	102,5
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	136,7	116,7	144,6	125,2	108,8	133,3
563	Ausschank von Getränken	87,4	89,0	101,8	79,5	83,4	93,7
	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	102,1	97,6	118,2	92,9	91,0	108,3

3. Umsatz im Gastgewerbe Baden-Württembergs im 1. Quartal 2015 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte			
		1. Quartal 2015 gegenüber		1. Quartal 2015 gegenüber	
		1. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2014	4. Quartal 2014
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2010	
%					
55	Beherbergung	+ 4,1	- 19,9	+ 1,6	- 20,1
	darunter				
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	+ 4,0	- 20,1	+ 1,6	- 20,3
56	Gastronomie	+ 4,9	- 9,8	+ 2,4	- 10,5
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	+ 2,0	- 10,6	- 0,7	- 11,6
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	+ 17,1	- 5,5	+ 15,1	- 6,1
563	Ausschank von Getränken	- 1,8	- 14,1	- 4,6	- 15,2
	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	+ 4,6	- 13,6	+ 2,1	- 14,2

4. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe Baden-Württembergs im 1. Quartal 2015 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	1. Quartal 2015 gegenüber					
		1. Quartal 2015			1. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2014	4. Quartal 2014
		2010 = 100			%					
55	Beherbergung	108,5	97,2	122,9	+ 2,7	- 4,9	- 2,2	- 4,3	+ 8,2	- 5,5
	darunter									
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	109,1	96,6	125,9	+ 2,7	- 4,6	- 2,4	- 4,5	+ 8,5	- 4,8
56	Gastronomie	103,5	111,1	100,3	- 0,6	- 5,7	+ 3,3	- 0,1	- 2,3	- 8,2
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	103,1	110,5	99,8	- 0,4	- 5,0	+ 3,5	- 0,2	- 2,2	- 7,2
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	110,8	119,2	106,6	+ 1,9	- 9,0	+ 3,8	+ 0,3	+ 0,9	- 13,5
563	Ausschank von Getränken	95,1	96,1	94,7	- 5,3	- 5,0	- 0,4	- 0,4	- 6,4	- 6,1
	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	104,9	104,8	105,1	+ 0,4	- 5,5	+ 1,0	- 1,9	+ 0,1	- 7,5